

Niederschrift

Über die 1.Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt der Stadt Bredstedt am 15.07.08, im Naturzentrum, Bahnhofstraße.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend sind: Die Ausschussmitglieder (Stellvertreter)

W. Kinsky (Vorsitzender), M. Adamik, M. Hansen, (S. Jegustin), D. Beyer, R. Rolfs, S. Mommsen, (H. Schaudel), K.V. Schütt

Von der Verwaltung:

Bürgermeister B. Döhring

Protokollführer: Jan Sievertsen

Seniorenbeirat:

Frau Ufen

Als Zuhörer: K. Lorenzen, U. Hems, K. Jessen bis TOP 5, H. Deyerling, A. Hansen-Lühr, C. Schmidt bis TOP 5

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Zuhörer.

Der Vorsitzende wird vom Bürgervorsteher für sein Ehrenamt verpflichtet.

Der Bürgervorsteher nimmt die Verpflichtungserklärung vom Vorsitzenden per Handschlag ab.

Der Vorsitzende nimmt nun die Verpflichtungserklärungen der bürgerlichen Mitglieder des Bauausschusses per Handschlag ab.

Der Vorsitzende bittet, den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen, da einige Anwesende noch weitere Termine an diesem Abend haben.

Die Mitglieder stimmen zu. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Anträge von Kindern und Jugendlichen *
- 3) Beratung und Beschlussfassung über das Sanierungskonzept für das Flachdach und der Heizanlagentechnik des Feuerwehrgerätehauses in Bredstedt sowie über die Vergabe der Ingenieurleistungen.
- 4) Beratung und Beschlussfassung über den geplanten Architektenwettbewerb für die Gemeinschaftsschule in Bredstedt.
- 5) Bemusterung der Straßenbeleuchtung für die Osterstraße.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen für den Anbau zwei Gruppenräumen an den Kindergarten Westerstraße.

Verschiedenes

1. Einwohnerfragestunde
Es gibt keine Wortmeldungen.

2. Anträge von Kindern und Jugendlichen
Anträge liegen nicht vor

3. Beratung und Beschlussfassung über das Sanierungskonzept für das Flachdach und der Heizanlagentechnik des Feuerwehrgerätehauses in Bredstedt sowie über die Vergabe der Ingenieurleistungen.

Die Verwaltung stellt zwar mögliche Sanierungsvarianten vor:

1. Hartschaumgefälledach mit Abdichtung aus Bitumenbahnen. Die Gesamtkosten für alle Dachflächen werden mit 99800,00 € geschätzt.

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dieser Dachkonstruktion wird von der Verwaltung nicht empfohlen.

2. Fachwerkbinderdach mit einer Dachneigung von ca. 12 Grad. Die Gesamtkosten für alle Flächen werden mit 149900,00 € geschätzt.

Bei Errichtung einer Photovoltaikanlage auf einem Teil dieser Dachflächen würde die Rendite dieser Anlage die Mehrkosten für das Fachwerkbinderdach ausgleichen.

Die Verwaltung erläutert die Vor- und Nachteile der beiden Varianten.

Für die Sanierung der Heizanlagentechnik schlägt die Verwaltung den Einbau eines Öl-Brennwertkessels vor.

Ein Mitglied des Bauausschusses gibt zu Bedenken, dass der ausreichend gute bauliche Zustand des Erdtanks sichergestellt sein muss.

Der Bauausschuss beschließt:

Die Dachflächen werden mit einem Hartschaumgefälledach saniert. Die alte Wärmedämmung und Bitumenbahnen werden abgenommen und entsorgt. Eine Photovoltaikanlage wird nicht errichtet. Der alte Heizkessel wird durch ein modernes Öl-Brennwertgerät ersetzt, sofern der Erdtank in einem ausreichend gutem Zustand ist. Die beschränkte Ausschreibung soll durch die Bauabteilung der Amtsverwaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder: 9

Ja-Stimmen: 9

4. Beratung und Beschlussfassung über den geplanten Architektenwettbewerb für die Gemeinschaftsschule in Bredstedt.

Herr Döhring berichtet über das Projekt Gemeinschaftsschule und schlägt vor, für die bauliche Erweiterung an der jetzigen Realschule einen Architektenwettbewerb mit 4 teilnehmenden Büros durchzuführen.

Der Bauausschuss möchte zunächst darüber abstimmen, ob die Angelegenheit noch im Schulausschuss behandelt werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder: 9

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 1

Ein Mitglied bittet um Übersendung der Unterlagen für den Architektenwettbewerb an die Fraktionen, sobald diese fertig gestellt sind.

Die Verwaltung sichert dieses zu.

Die Verwaltung schlägt folgende Büros für den Wettbewerb vor:

- Architekturbüro Johannsen und Fuchs, Husum
- Architekturbüro Siemens, Husum
- Architekturbüro Dethlefsen und Lundelius, Bredstedt
- Architekturbüro Böckenholt und Horstmann, Bredstedt

Der Bauausschuss beschließt:

Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Büros werden gebeten, an dem Architektenwettbewerb teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder: 9

Ja-Stimmen: 9

5. Bemusterung der Straßenbeleuchtung für die Osterstraße.

Die Verwaltung stellt einige Lampen vor.

Der Bauausschuss beschließt:

In der Osterstraße wird folgende Lampe eingebaut:

Philips Milewide an einem Mast mit 2 Lichtpunkten.

Farbe: silber

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder: 9

Ja-Stimmen: 9

6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen für den Anbau zwei Gruppenräumen an den Kindergarten Westerstraße.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Antrag auf Förderung einer Kindergartenerweiterung (2 Gruppenräume für U3) gestellt wurde und erklärt als Ziel, dass die neuen Räumlichkeiten spätestens am 1. März des kommenden Jahres fertig gestellt sein sollten.

Hinsichtlich der Vergabe von Architektenleistungen schlägt er vor, eines der beiden ortsansässigen Architekturbüros zu beauftragen.

Der Bauausschuss beschließt:

Beide ortsansässigen Architekturbüros werden gebeten, einen Vorentwurf für dieses geplante Bauvorhaben abzugeben, damit man hier zu einer Entscheidung kommen kann.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder: 9

Ja-Stimmen: 8

Enthaltungen: 1

Verschiedenes:

- Die Stadt Bredstedt wird im Rahmen eines Bauleitverfahrens der Gemeinde Reußenköge aufgefordert eine Stellungnahme als Nachbargemeinde abzugeben. Es geht bei diesem Bauleitverfahren um neue Standorte für Windkraftanlagen. Der Bauausschuss hat gegen diese Planung keine Bedenken.

- Die Verwaltung zeigt einige Fotos vom Rad- u. Fußweg an der L4 (Lornsenstraße bis zum Gewerbepark) und schildert den sehr schlechten Zustand dieses Abschnittes. Die geschätzten Kosten für Arbeiten, die zumindest die schlimmsten Stellen entschärfen würden, belaufen sich auf 10-15 T Eur. Der Bauausschuss beschließt: Die extremsten Schäden im Bereich der Oberfläche sollen behoben werden. Hierfür wird ein Kostenrahmen in Höhe von 12 bis 15 T Eur zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder: 9

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 2

- Herr Olaf Bornemann bittet um Genehmigung, ein Abgasrohr für einen Kaminofen an der westlichen Giebelseite des Naturzentrums montieren zu dürfen. Um für diese Maßnahme eine Genehmigung zu erlangen, ist nach Auffassung des zuständigen Schornsteinfegers die Übernahme einer Baulast durch die Stadt erforderlich.

Der Bauausschuss beschließt:

Die Stadt erklärt sich, sofern wirklich erforderlich, mit der Übernahme einer Baulast einverstanden. Diese Baulast muss allerdings so formuliert sein, dass sie jederzeit rückgängig gemacht werden kann, wenn die Stadt dies für erforderlich hält. Die Kosten des Verfahrens und ein etwaiger Rückbau des Abgasrohres gehen nicht zu Lasten der Stadt Bredstedt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder: 9

Ja-Stimmen: 8

Enthaltungen: 1

- Die Sparkasse Bredstedt möchte im Bereich des Gehweges vor der Sparkasse 3 Infokästen errichten und bittet um Genehmigung.

Die Verwaltung zeigt einige Fotos der geplanten Maßnahme.

Die Anwesenden diskutieren über die Nachteile des Standortes hinsichtlich des Ortsbildes und der Verkehrssicherheit.

Der Bauausschuss beschließt:

- Die Angelegenheit wird zur weiteren Diskussion in die Fraktionen gegeben. Eine Entscheidung soll erst im Rahmen der nächsten Sitzung des Bauausschusses getroffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder: 9

Ja-Stimmen: 9

- Ein Mitglied des Bauausschusses schlägt vor, im Rahmen der nächsten Bauausschusssitzung einige Ortsbegehungen vorzunehmen. Unter anderem sollen das NF-Institut und das Bürgerhaus in Augenschein genommen werden.

- Ein Mitglied fragt an, warum der untere Abschnitt der Bohnenstraße (Wiesenstraße – Westerstraße) keine neue Asphaltdecke erhält. Die Verwaltung berichtet, dass der Wasserverband in diesem Bereich keine Kanalleitungen erneuert. Eigene Straßenerneuerungsmaßnahmen durch die Stadt (bis auf eine Aufweitung des Gehweges im Bereich der Liliencronstraße) sind nicht geplant gewesen.
Der Bauausschuss bittet die Verwaltung, die Kosten für eine Erneuerung der Decke ermitteln zu lassen.
Anmerkung der Verwaltung:
Die Kosten belaufen sich auf ca. 20000,00 €. In Absprache mit dem Vorsitzenden wird auf die Deckenerneuerung wegen der hohen Kosten verzichtet.

- Die Vertreterin des Seniorenbeirats schlägt vor, die Bordsteine bei der neu gebauten Überquerungshilfe im Toftweg mit rot-weißen Streifen zu versehen, damit Autofahrer diese Insel früher erkennen können. Ein Mitglied des Bauausschusses schlägt vor, ein Hinweisschild „Schulweg“ an geeigneter Stelle aufzustellen. Herr Döhring entgegnet, dass die Insel bereits mit einer Warnbarke ausreichend gesichert ist.
Eine weitere Diskussion oder eine Abstimmung findet nicht statt.

- Es werden einige Fragen zum Baufortschritt der Baumaßnahmen in der Bohnenstraße und in der Osterstraße gestellt und durch die Verwaltung beantwortet.

- Es wird gefragt, ob die im Frühjahr beschlossenen Sanierungsmaßnahmen in der Sporthalle der Realschule ausgeführt wurden. Die Verwaltung berichtet, dass folgende Maßnahmen abgeschlossen wurden.
 1. Streichen der Duschräume
 2. Instandsetzung der Rettungswegbeleuchtung
 3. Instandsetzung der Rauchabzüge
 4. Reparatur einiger InnentürenDie Trennvorhänge sind bestellt und werden in den Sommerferien montiert.
Für weitere Sanierungsmaßnahmen (Heizung, Dach etc.) sollte in der zweiten Jahreshälfte ein Sanierungskonzept aufgestellt werden.

- Ein Mitglied fragt nach, was aus der geplanten Ausbaumaßnahme des P+R Parkplatzes geworden ist. Herr Döhring berichtet, dass die Maßnahme zugunsten anderer Maßnahmen vorläufig zurückgestellt wurde.

- Ein Mitglied spricht den schlechten Zustand des Basketballfeldes (Sportanlagen Gewerbepark) an. Herr Döhring berichtet, dass dieses Feld nicht mehr genutzt wird.

- Ein Mitglied regt an, einige Decken im Bereich der Toiletten der Grund-und Hauptschule streichen zu lassen.
Die Verwaltung wird die Räumlichkeiten in Augenschein nehmen und bei Bedarf einige Decken streichen lassen.

(Kinsky)

Vorsitzender

(Sievertsen)

Protokollführer